

Türkei

ca. 1911, Freimarke für Zeitungen mit Tugra von Mohamed V.

Das genaue Ausgabedatum ist unklar, liegt jedoch, wie der folgende Brief zeigt, vor dem Oktober 1911 (lt. Michel-Katalog).



Le 22. III. 1911. Constantinople

La Correspondance au recto n'est

Correspondance

Monsieur!

Ayez l'obligeance de faire l'échange des cartes postales illustrées et vus de votre pays contre vus de Constantinople et environs. Si vous acceptez nous pourrions échanger 4-5 cartes à la fois et soyez certain que vous recevrez toujours la réponse immédiate. Recevez, Monsieur, mes salutations distinguées. *Cyolo Cyoloff*
504. Nycée Galata-Seraï. Pera
383 Editeur Constantinople Turquie.
d.c. vue responsable



d.c. vue.

M^r. Henri Drolle, 81.

Cité Betheny 81

Reims France



Constantinople. Vue générale de Prinkipo.

22. III. 1911.

Cyoloff



23. März 1911,
Constantinopel nach Reims (Frankreich). 20 Paras Porto für Auslandspostkarten.
Frühe Verwendung der Freimarke.

Türkei

1909/10, Portomarkenausgabe mit neuer Tugra von Mehmed Resad (Mohamed V).
 In gleicher Zeichnung wie die Freimarken vom Dezember 1909 ("alte" Zeichnung) und 1910 ("neue" Zeichnung).
 gezähnt 12 und 13 1/4.



alte Zeichnung



alte Zeichnung



neue Zeichnung



alte Zeichnung



alte Zeichnung

Alte Zeichnung:

Es wurden die Platten der Zeichnung vom März 1908 verwendet. Der kreisförmige Teil mit der Tugra wurde grob entfernt und die neue Tugra eingesetzt. Besonders der Halbmond wurde dabei beschädigt. Die Tugra ist nach links geneigt.

Existiert von der 1 Piaster und der 2 Piaster. Die 1-Piaster-Portomärke in der alten Zeichnung ist wesentlich seltener.



Halbmond

Tugra



Neue Zeichnung:

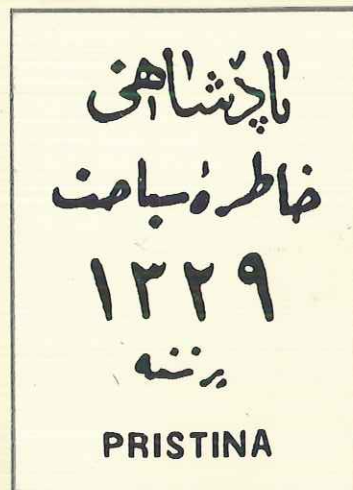
Es wurden völlig neue Platten hergestellt. Der Halbmond weist keine Beschädigungen auf. Die Tugra steht aufrecht.

Es wurden nur Platten für die 1 Piastermarke in der neuen Zeichnung hergestellt.

Türkei

26. Juni 1911, Sonderausgabe zur Sultansreise nach Mazedonien.

Freimarkenausgaben von 1901 bzw. 1905 mit Aufdruck der 4 verschiedenen besuchten Städte.



Vergrößerung des Aufdruckes am Beispiel "Pristina".



Pristina



Salonique

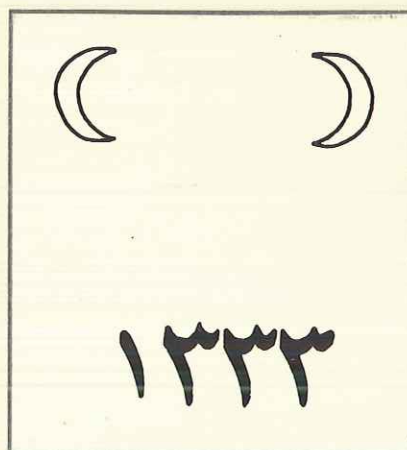


Pristina

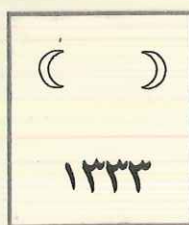


kopfsteherender Aufdruck "Pristina"

Sonderausgabe zur Sultansreise mit zusätzlichem Aufdruck von zwei Halbmonden und der Jahreszahl "1333" (= 1917).



Vergrößerung des zusätzlichen Aufdruckes.



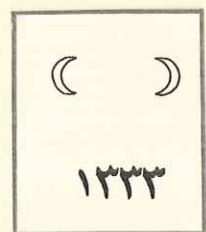
Uskub



Uskub



Uskub



Türkei

26. Juni 1911, Ausgabe zur Sultansreise.

Ältere Ausgaben des Osmanischen Reiches mit fünfzeiligem Ausdruck.

Prishtina.



Türkei

26. Juni 1911, Ausgabe zur Sultansreise.

Ältere Ausgaben des Osmanischen Reiches mit fünfzeiligem Aufdruck.

Monastir.



Türkei

26. Juni 1911, Ausgabe zur Sultansreise.

Ältere Ausgaben des Osmanischen Reiches mit fünfzeiligem Aufdruck.

Üsküb.



Türkei

26. Juni 1911, Ausgabe zur Sultansreise.
Ältere Ausgaben des Osmanischen Reiches mit fünfzeiligem Ausfdruck.

Saloniki.



Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe mit Abbildung der Hauptpost in Constantinopel.



329.10.14 (= 14. Dezember 1913 Jul.), Constantinopel nach Rottweil.
 20 Paras Porto für Postkarten ins In- und Ausland.

Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe mit Abbildung der Hauptpost in Constantinopel.



01. April 1913, Einschreibbrief von Constantinopel nach Berlin. Porto 2 Piaster: 1 Piaster Auslandsbriefgebühr bis 20 Gramm + 1 Piaster Einschreibgebühr.

Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe mit Abbildung des Hauptpostamtes in Constantinopel.



5.9.29 (= 18. November 1913),
Einschreibbrief von Karakeuy
(Constantinopel) nach Kirchhain.
Porto 2 Piaster 30 Paras:
1 Pia 30 Paras Auslandsbrief-
porto für die 2. Gewichtstufe
bis 40 Gramm + 1 Pia Einschreib-
gebühr.
Der Einschreibstempel "R"
befindet sich aus Platzmangel
rückseitig.

11. November 1913, Druck-
sache von Constantinopel
nach Marseille. 10 Paras
Porto für Auslandsdrucksachen
bis 50 Gramm.



Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe.

Markenheftchen:



Markenheft zu 12 Piaster.
enthält:

8 Heftchenblätter à 6 Marken zu 10 Paras
(= 48 Marken).



Markenheft zu 12 Piaster.
enthält:

4 Heftchenblätter à 6 Marken zu 20 Paras
(= 24 Marken).



Markenheft zu 12 Piaster.
enthält:

2 Heftchenblätter à 6 Marken
zu 1 Piaster (= 12 Marken).

Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe.



Brief links:
15. Mai 1913, Constantinopel
nach Leipzig. 1 Piaster
Porto für Auslandsbriefe
bis 20 Gramm.

Beleg unten:
31. Juli 1913, Paketkarte
für ein Paket mit 2,2
kg Gewicht von Constantin-
opel nach Bern über Triest.
Gesamtgebühr 9 1/2 Piaster.

647

دولت عالیہ عثمانیہ پوستلری
ADMINISTRATION DES POSTES OTTOMANS

Bulletin d'expédition — اتحاد پوسہ با کتربہ مخصوص سوق ورقہ سی

کرتک نارنامہ سی عددی
Nombre de déclarations en douane

مرسولہ 7 Colis
Ci-joint

تأمين ايدلان قیمت
Valeur assurée

تادہ سی مشروط اولان مبلغ
Montant du remboursement

مرسل الہک اسمی
Monsieur G. Du Pasquier.

مورد 4, Rue Gutenberg,
(Lieu de destination) à Berne, Suisse.

مرسل الہک ادوسی
Giovanni Marenga
Ambassade
de Russie,
à Constantinople.

تقلت 2 کتو 200
Poids 2 kilog. 200 gr.

رسم کرتک (*)
Droits de douane (*)

تعمیم اولنہ سی مرتب
Acheminement:

مورد کرتک اولنہ سی مبادہ سی آری مارشال املا دی کرتک عمل
(*) Cadie

**Zollgut
zu stellen in**

Pera No 647

31-7-13

Türkei

14. März 1913, Freimarkenausgabe bzw. Freimarkenausgabe für Auslandspost mit Abbildung der Hauptpost in Constantinopel.



Brief links:
11. Januar 1914, Einschreib-
brief von Constantinopel
nach Hochdorf (Schweiz).
2 Piaster Porto: 1 Piaster
Einschreibgebühr + 1
Piaster Auslandsbriefporto
bis 20 Gramm.

Brief unten:
30. September 1913, Ein-
schreibbrief von Constantino-
pel nach Charlottenburg.
Porto 2 3/4 Piaster:
1 Piaster Einschreibgebühr
+ 1 3/4 Piaster Auslands-
briefporto für die 2.
Gewichtstufe bis 40 Gramm.

Recommandé

Herrn

Otto Karndorf

RECOMM

201

506

Charlottenburg (Berlin)

Kaiser Friedrichstrasse 76.



Türkei

14. März 1913, Freimarken für Auslandspost.

Freimarken vom gleichen Ausgabebetag mit Aufdruck "B" für "Behiye" (= Rabatt).

Diese Marken wurden mit 20 % Rabatt (beim Kauf größerer Mengen) abgegeben, um die türkischen Postdienste attraktiver zu machen.

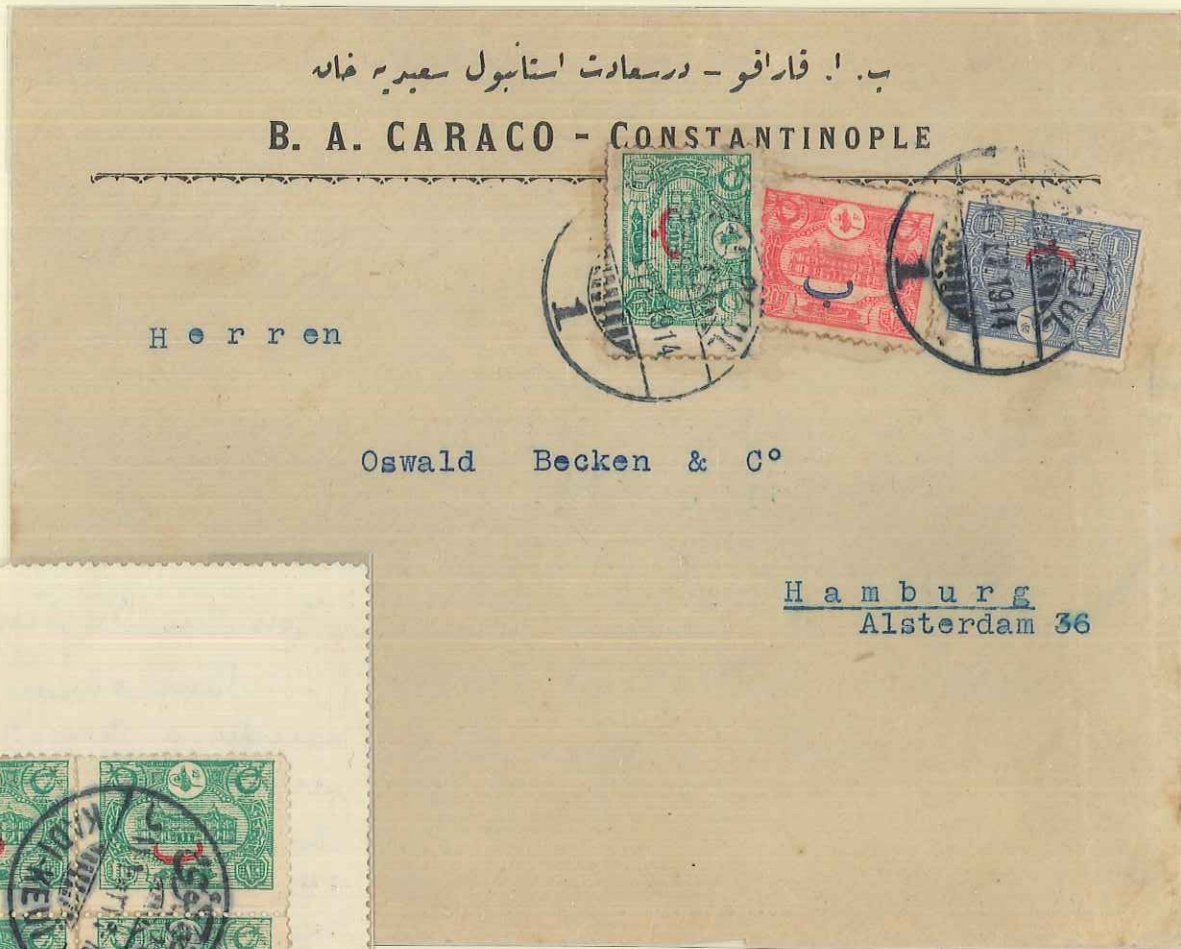


02. Oktober 1913, Constantinopel nach Budapest. 20 Paras Porto für eine Auslandspostkarte.

Türkei

14. März 1913, Freimarken für Auslandspost.
Freimarken mit arabischem Aufdruck "B" für Behiye

11. Februar 1914,
Constantinopel nach Hamburg.
1 Piaster 30 Paras Porto
für einen Auslandsbrief
der 2. Gewichtstufe bis
40 Gramm (40 + 30 Paras).



28.7.329 (= 28. September 1913, Jul.), Kadi-
Keui (Constantinopel) nach paris. 1 Piaster
Porto für Auslandsbriefe bis 20 Gramm.

Türkei

14. März 1913, Freimarken für Auslandspost.



03. Februar 1914, Einschreib-
brief von Constantinopel/
Sirkedji nach Berlin.
Porto 2 Piaster: 1 Piaster
Einschreibgebühr + 1 Piaster
Porto für Auslandsbriefe
bis 20 Gramm.



Türkei

23. Oktober 1913, Sonderausgabe zur Rückeroberung Adrianopels (Edirne) im 2. Balkankrieg.



25. November 1913, Constantinopel nach Kleinbauchlitz. 20 Paras Porto für Auslandspostkarten.

Türkei

23. Oktober 1913, Sonderausgabe zur Wiedereroberung von Adrianopel (Edirne).



Envoyeur: Felix Schwieger, Leipzig-R. (Allemagne) Commissionsaire. 21 pl.



M. Felix Schwieger

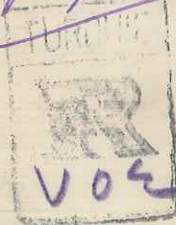
~~Monsieur G. ABDUHEL KEMIHAR~~

Poste-restante

RECOMMANDEE

Leipzig
ADRIANOPEL

Allemagne

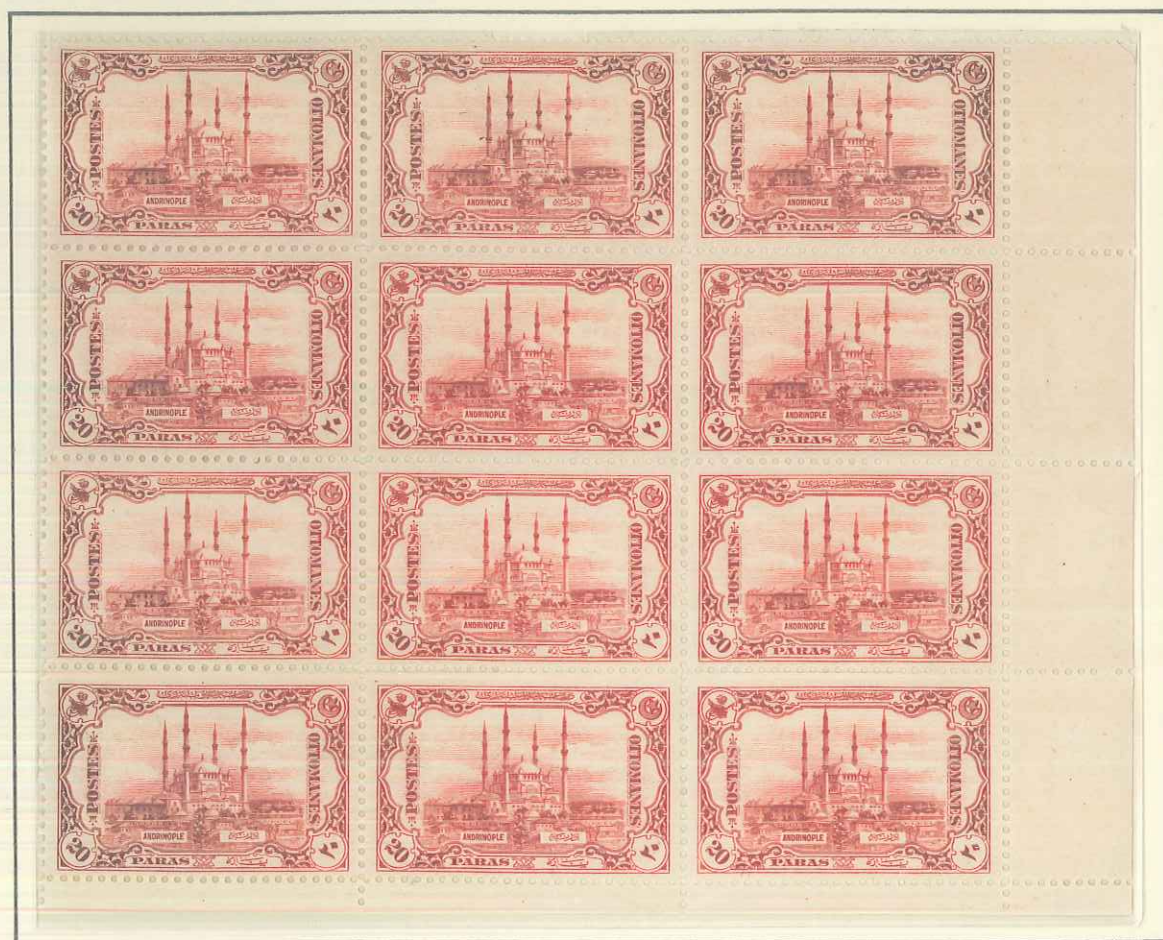


24. November 1913, Einschreibbrief von Constantinopel nach Adrianopel. In Adrianopel wurde der Brief nach Leipzig über Budapest weitergeleitet. Porto 80 Paras (2 Piaster): 40 Paras Briefgebühr bis 20 Gramm + 40 Paras Einschreibgebühr.

Da für das In- und Ausland gleiche Gebührensätze galten, mußte kein zusätzliches Porto für die Weiterleitung bezahlt werden.

Türkei

23. Oktober 1913, Sonderausgabe zur Rückeroberung von Adrianopel (Edirne) im 2. Balkankrieg.
3 Werte mit Abbildung der Moschee "Selimiye" in Edirne.



Türkei

23. Oktober 1913, Sonderausgabe zur Wiedereroberung von Edirne.



Paar der 20 Paras mit Druckvermerk von London



26.8.29 (= 26. Oktober 1913), Karakeuy (Constantinopel) nach Pörsneck.
40 Paras Porto für Auslandsbriefe bis 20 Gramm.

Türkei

Dezember 1913, Portomarkenausgabe.

Nur die Werte zu 1 und 2 Piaster waren offiziell am Postschalter vorhanden. Die niedrigeren Werte wurden von der Firma Caraco bei der Postverwaltung mit spekulativer Absicht in Auftrag gegeben. Die komplette Auflage wurde an diese Firma verkauft, die unterfrankierte Briefe innerhalb Constantinopels versandte, die diese Werte als Nachportomarken erhielten.

Eine voll bedarfsgerechte Verwendung der Werte zu 2, 5, 10 und 20 Paras ist nicht bekannt.



1329.10.14 (= 14. Dezember 1913 Jul.), Stamboul nach Pera (beides Stadtteile von Constantinopel). Der Brief ist mit 2 Paras krass unterfrankiert (Soll: 20 Paras). Es wurden in Pera 37 Paras Nachporto erhoben. Berechnung: Fehlporto 18 Paras, doppelt gerechnet, ergibt 36 Paras. Da es keine Portomärke zu 1 Para gegeben hat wurde auf 37 Paras aufgerundet.

Türkei

Dezember 1913, Portomarkenausgabe.

Nur die Werte zu 1 und 2 Piaster waren offiziell am Postschalter erhältlich. Die niedrigen Werte wurden von privater Seite mit spekulativer Absicht in Auftrag gegeben. Eine bedarfsgerechte Verwendung ist nicht bekannt; sie wurden jedoch gefälligkeitsgestempelt.



Türkei

Dezember 1913, Portomarkenausgabe.
Nur wenige Bedarfsverwendungen sind bekannt.



11. September 1913,
Duluth (USA) nach
Smyrna/Izmir. Sollporto
5 cents für Auslands-
briefe. Der Brief
ist nur mit 4 cents
frankiert. In Smyrna
wurde 1 Pia. als
Portomärke verklebt
und der Betrag vom
Empfänger eingezogen.

Laut rückseitigem
Stempel war die
Ankunft am 2. Oktober
1913.

Das Datum liegt
liegt vor dem üblichen
Erstausgabetag der
Kataloge.

Türkei

10. Januar 1914, Portomarkenausgabe.

Aufdruck "Taksa Pulu" und neuer Wert auf der Sonderausgabe vom 23. Oktober 1913.

Ausgabe aus spekulativen Gründen auf Initiative von Händlern. Für die niedrigen Nominalen bestand kein, oder nur ein unbedeutender Bedarf.

